Fachbereich Frauen – Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heiligengeist mit Unterstützung der Beauftragten für Geschlechtergerechtigkeit der Nordkirche

fachbereichfrauen@altholstein.de

#frauenaltholstein

Eröffnungsveranstaltung

Montag, 22. Mai 2023

18 Uhr Einlass

19 Uhr Podiumsdiskussion "queer und religiös"

Julia Monro (Christin, trans Frau)
Adriana Stern (Jüdin, queer)
Jonas Kuhn (Museumsleiter Jüdisches Museum Rendsburg)
Natascha Hilterscheid (Pastor*in, Fachbereich Frauen*
in Altholstein, queer)

Nele Bastian (Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit der Nordkirche)

Vortrag

Freitag, 09. Juni 2023

18 Uhr Einlass

19 Uhr Vortrag "Menschliches Blühen… visuelle Diskurse in der religiösen LGBTIQ*-Community"

Prof. Dr. Ulrike Auga (Theologin, Kultur- und Religionswissenschaftlerin, Gendertheoretikerin)

Abschlussgottesdienst

Sonntag, 18. Juni 2023 18 Uhr interreligiöser queerer Gottes*dienst

Marco Linguri (Imam, trans Mann) Adriana Stern (Jüdin, queer) Natascha Hilterscheid (Pastor*in, queer)

Öffnungszeiten siehe www.heiligengeist-kiel.de

This is me queer und religiös? Eine Fotoausstellung

Montag bis Sonntag

22.05.-18.06. 2023

Ansgarkirche Kiel Holtenauer Str. 89-91 **Eintritt frei**.



Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland



Die Fotokünstlerin Ceren Saner nimmt Menschen in den Blick,

die sich als "queer und religiös" bezeichnen. "Queer" bezeichnet die geschlechtliche und/oder sexuelle Identität, die vielfältig sein kann. "Religiös" kann hier christlich, jüdisch, muslimisch oder buddhistisch heißen.

Was alle Protagonist*innen der Ausstellung verbindet ist, dass sie zwei Merkmale vereinen, die auf den ersten Blick nicht so leicht zusammenpassen. Denn unabhängig von der konkreten Konfession steht Religion doch eher für Tradition und daher auch für ein heteronormes Bild von Geschlecht und Sexualität.

Wie passt queer und religiös zusammen? Welche Erfahrung machen queere Menschen in religiösen Gemeinschaften? Was braucht es, um Sensibilisierung zu fördern und Diskriminierung zu verhindern? Um diese und andere Fragen soll es gehen!

